



OeNB: Wohnbau im Aufwind, aber die Kreditnachfrage von Unternehmen ist im ersten Quartal 2024 neuerlich gesunken.

Es geht aufwärts

Die Nationalbank meldet: Der Tiefpunkt bei der Nachfrage nach privaten Wohnbaukrediten ist nun durchschritten.

WIEN. Gute Nachrichten kommen von der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB): Umfrageergebnisse zeigen, dass die Nachfrage nach privaten Wohnbaukrediten im ersten Quartal 2024 leicht gestiegen ist, nachdem sie zuvor eineinhalb Jahre stark gefallen war.

Aufgrund des starken Rückgangs in den vergangenen Quartalen war das Jahreswachstum

der Wohnbaukredite gemäß Monetärstatistik zu Jahresbeginn 2024 aber noch deutlich negativ.

Für das zweite Quartal 2024 erwarten die befragten österreichischen Banken einen weiteren Anstieg der Nachfrage privater Haushalte nach Wohnbaufinanzierungen.

Damit könnte eine tiefe Talsohle der Nachfrageentwicklung durchschritten sein. Im Zuge der

Zinswende kam es im zweiten Halbjahr 2022 – ausgehend von einem Rekordhoch – zu einem markanten Nachfrageeinbruch bei Wohnbaukrediten.

Zinsen könnten sinken

Weitere Rückgänge folgten bis zum vierten Quartal 2023, was sich an deutlich negativen Jahreswachstumsraten der Wohnbaukredite gemäß Monetär-

statistik zu Beginn des Jahres 2024 zeigte. Hintergrund der sich nun andeutenden Erholung ist die Erwartung eines sinkenden Zinsniveaus ab Mitte 2024. Zudem wachsen die Realeinkommen der Haushalte aufgrund der verzögerten Anpassung an die Inflation.

Kredite bald wieder leistbar

Somit steigt die Leistbarkeit von Krediten. Mit expansiven Entwicklungen wie in den Jahren der Niedrigzinsphase bis Mitte 2022 ist aber auf absehbare Zeit nicht zu rechnen.

Die Kreditnachfrage von Unternehmen ist hingegen im ersten Quartal 2024 weiter zurückgegangen – insbesondere jene zur Finanzierung von Investitionen.

Wachstumsimpulse fehlen

Demnach fehlen der Konjunktur nach wie vor die Wachstumsimpulse aus der unternehmerischen Investitionstätigkeit.

Das zeigen die Ergebnisse der vierteljährlichen Umfrage der Oesterreichischen Nationalbank über das Kreditgeschäft, in der führende Banken nach ihren Einschätzungen gefragt werden. Die aktuelle Umfrage wurde in der ersten Märzhälfte 2024 durchgeführt. (rk)

Schörgenhofer am Steuer

Volksbanken holen neue Marketingleiterin.

WIEN. Sonja Schörgenhofer ist nun als Bereichsleiterin für den Marken- und Kommunikationsauftritt der Volksbanken verantwortlich. Branchenkennerin ist die gebürtige Niederösterreicherin, welche ihr Studium der Internationalen Betriebswirtschaft 2006 an der Universität Wien abgeschlossen hat, vor allem aus der Beauty- und Kosmetikbranche bekannt. Sie war

unter anderem für L'Oréal Österreich, Colgate-Palmolive und GW Cosmetics tätig, wo sie für die Markenführung und Marketing-Kommunikation verantwortlich zeichnete. Darüber hinaus war sie für die Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Neupositionierung von Marken, Produktinnovationen sowie (internationale) Produktlaunches zuständig. (rk)



Sonja Schörgenhofer leitet Marketing & Kommunikation der Volksbank Wien.